

## **Neuer Gemeinderat in Wüstenrot: Frischer Wind und Ehrungen im Fokus**

Neues Gremium in Wüstenrot: Vier frische Gesichter im Gemeinderat nach den Kommunalwahlen, mit Ehrungen und Veränderungen.

Die Kommunalwahlen am 9. Juni in Wüstenrot haben für frischen Wind im Gemeinderat gesorgt. Ein neuer Mix von Mitgliedern sowie veränderte Verantwortlichkeiten zeichnen die aktuelle Sitzung des Gemeinderats aus. Dabei ist besonders bemerkenswert, wie sich die Zusammensetzung des Gremiums verändert hat und welche Auswirkungen dies für die lokale Politik haben könnte.

### **Ein Wandel im Gemeinderat**

Die Freie Wählervereinigung Wüstenrot konnte sich in den Kommunalwahlen zwölf Sitze sichern, während die SPD vier Vertreter stellte. Nicht mehr vertreten ist die Liste Burgfrieden, was bedeutet, dass das neue Gremium nun aus Mitgliedern zweier Listen besteht. Dies könnte die Entscheidungsfindung und die strategische Ausrichtung der Gemeinde erheblich beeinflussen, da weniger Stimmen und Meinungen berücksichtigt werden müssen.

### **Das Engagement der Abgeordneten**

Bürgermeister Timo Wolf würdigte die langjährige Arbeit der ausscheidenden Gemeinderäte. Insbesondere Heiko Dietterle und Hubert Sinn wurden für ihre 25-jährige Tätigkeit geehrt, während Ute Wolf, Rolf Kübler und Manfred Schmidgall 20 Jahre

ehrenamtliche Arbeit vorweisen können. Diese langjährigen Engagements sind von großem Wert für die Gemeinde und zeigen, wie wichtig kontinuierliche politische Arbeit für eine funktionierende Gemeinschaft ist.

## **Wichtige Themen in der vergangenen Amtszeit**

Während der vergangenen Amtsperiode hat sich der Gemeinderat intensiv mit bedeutenden Themen befasst. Der Bürgermeister erwähnte 62 öffentliche Sitzungen, in denen unter anderem die Sanierung des Kindergartens Bärenbande und der Neubau eines weiteren Kindergartens behandelt wurden. Darüber hinaus wurden wichtige Entscheidungen zur Verbesserung der Breitbandversorgung und zur Unterstützung des Quartiersmanagements getroffen. Diese Themen sind für die Gemeinschaft entscheidend, da sie direkt das Leben der Bürger beeinflussen.

## **Neue Besetzungen und Verantwortlichkeiten**

Nach dem Ablegen des Amtseides für die neuen Mitglieder fanden die Wahlen für die verschiedenen Ausschüsse statt. Jochen Scholl, der nun als Ortsvorsteher von Neuhütten fungiert, wurde durch Bernd Sinn ersetzt. Die Verantwortung für den ersten Bürgermeister-Stellvertreter wurde somit neu verteilt, mit Peter Wetter (SPD) als zweitem Stellvertreter und Ute Wolf als dritter Stellvertreterin. Diese Umstrukturierungen können zur Stärkung der lokalen Politik beitragen, indem neue Perspektiven und Ansätze eingebracht werden.

## **Ortsvorsteher für die Zukunft**

Die Zahl der Ortsvorsteher bleibt weitgehend unverändert, jedoch ist der Wechsel in Neuhütten besonders hervorzuheben. Das Gremium einigte sich einstimmig auf die Vorschläge zur

Bestellung der Ortsvorsteher: Birgit Koenigsdorff für Finsterrot, Hubert Sinn für Maienfels, Joachim Weiß für Neulautern und Isabell Huber für Wüstenrot. Diese Stabilität in den Ortsvorstehern lässt hoffen, dass die Gemeinde weiterhin in eine positive Richtung geführt wird.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der neue Gemeinderat von Wüstenrot sowohl neue Gesichter als auch bewährte Kräfte vereint. Die Herausforderung wird sein, als Einheit zu arbeiten und die vielfältigen Themen, die die Gemeinde betreffen, gemeinsam anzugehen. Die lokale Unterstützung und das Feedback der Bürger sind entscheidend für eine erfolgreiche Amtszeit der neuen Räte.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**